

28. Februar 2012

Herr Bürgermeister, Herr Ratsvorsitzender, meine Damen und Herren

Ich könnte meine Ratsrede mit dem Satz anfangen : Es ist alles gesagt, nur nicht von mir!

Aber es ist wirklich alles gesagt und weil ich als letzte dran bin, möchte ich auch nicht alles wiederholen. Der Haushalt ist ausgeglichen und die Steuern werden nicht erhöht, soweit die gute Nachricht, dass wir Kredite aufnehmen müssen ist die weniger gute.

Das Geld wird für den Ankauf von Wohnbauflächen in Rastede und Wahnbek gebraucht. Und ich möchte hier die Gelegenheit nutzen und mich ausdrücklich für diese Bodenpolitik aussprechen. Wir bedienen damit den Anspruch nach weiteren Grundstücken für Interessenten in jedem Alter, die sich bewusst für Rastede als ihre Heimat entscheiden.

Hier wird das kleine altersgerechte Haus gebaut, das man braucht, wenn die Kinder ausgezogen sind, weil man sich in der zu groß gewordenen Immobilie verloren vorkommt und sich die Wohnansprüche im Alter ändern.

Da ist die Familie mit Kindern. Sie wollen ein Haus mit Garten, um den Kindern Freiräume zu bieten.

Oder vielleicht der Single, der aus dem Mehrfamilienhaus raus will und sich etwas Eigenes schafft als Investition fürs Alter.

Interessanterweise ist die Nachfrage nach Bauland da und wir sind in der glücklichen Lage, diese Nachfrage bedienen zu können.

Ich wohne gern in Rastede und das gönne ich anderen auch!

Wer Sorge hat, dass Rastede zu wenig Grünland hat, soll auf den Wahnbeker Turm steigen und runterschaun.

Ich bedanke mich bei der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit und teile Ihnen mit, dass die FDP dem Haushalts- und Stellenplan zustimmt.